

Schmuck für Tannen gebastelt

In den Kitas **Pfannschmidtstraße 70, Busonistraße 145, Orgelpfeifen, die Rölländer, Krümelkiste** sowie **Kleiner Stern** wurde eifrig gebastelt. Schließlich rückt Weihnachten immer näher, da sind kleine Anhänger als Tannenbaumschmuck sehr begehrt. Noch schöner, wenn alle etwas davon mitbekommen, wie jetzt in Karow. An den beiden großen Weihnachtsbäumen an der Piazza und vor dem Restaurant „Zwiebeltöpfchen“ sind nämlich die Basteleien der Kinder als Schmuck befestigt. So bekommen auch die Erwachsenen mit, wie sich die Kleinen auf das Fest und viele Geschenke freuen. Was wird wohl diesmal unter dem Tannenbaum zu Hause liegen: Legosteine für ein Auto, ein Puppenhaus oder gar eine Modelleisenbahn? Weihnachten schlagen Kinderherzen höher, und die Älteren freuen sich mit. Die geschmückten Bäume in Karow sind ein Symbol dafür, wie sich Alt und Jung gemeinsam auf die festlichen Tage vorbereiten. Die Kinder aus den Karower Kitas haben sich schon jetzt für ihre Bastelarbeiten ein großes Dankeschön verdient und von der allod kleine Aufmerksamkeiten bekommen.

Wir feiern Jubiläum in unserer Wohnanlage mit Feuerwerk

Jung und Alt freuen sich auf das kommende Weihnachtsfest. Die Zeit der Lichter, des Glühweins und der Pfefferkuchen beginnt. Traditionell wird in Karow wieder ein bunter Weihnachtsmarkt angeboten. **Am Sonnabend, dem 5. Dezember 2015**, steht die **Piazza** dann ganz im Zeichen des schönsten aller Feste. Am Tag vor Nikolaus kommt von **12 bis 19 Uhr** in Karow vorweihnachtliche Stimmung auf. Viele Besucher werden an den Ständen nach kleinen Mitbringseln Ausschau halten, sich über den großen geschmückten Tannenbaum freuen, eine Bratwurst verzehren und miteinander plaudern. Das Bühnenprogramm nicht zu vergessen: Kinder aus Kitas und Schulen singen, tanzen und spielen vor großem Publikum. Lampenfieber kennen sie nicht. Es ist eine schöne Tradition, dass aktive Gruppen aus dem Kiez etwas für die zahlreichen Besucher vortragen. **Seit 20 Jahren gibt es diesen Ortsteil nun.** Er hat sich zum sehr gefragten Wohn- und Lebensort entwickelt. Die Wohnungsverwaltung allod weiß, dass die Begegnung und das Miteinander zum Wohlfühlklima beitragen. Dazu gehören nicht zuletzt die Feste wie der Weihnachtsmarkt. Wenn es ab 12 Uhr auf der Bühne lebendig wird, dann sind wie in den Vorjahren zunächst die „Tanzeulen“ von der Grundschule im Panketal und die „Tanzmäuse“ von der Grundschule am Hohen Feld aktiv. Um 13 Uhr werden der stellvertretende Bezirksbürgermeister Jens-Holger Kirchner



Cobblestones lassen es richtig krachen

und Doris Ardusch von der allod die **Grußworte** sprechen. Es folgt der **Stollenanschnitt** zum Probieren für alle. Um 14 Uhr gibt es einen weiteren Höhepunkt. **Die Theaterkinder von der Kita Pfannschmidtstraße** spielen mit ihren Erzieherinnen das Märchen von Frau Holle. Wie immer haben sie fleißig für ihren großen Auftritt geübt. Auf das phantasievolle Bühnenbild darf man schon jetzt gespannt sein. Im Anschluss gibt es ein Mitmach-Programm für die Kinder. Das Motto lautet „Ach du lieber Kater“. Am späteren Nachmittag wartet ein **musikalischer Leckerbissen** auf die Karower und ihre Gäste. Die Berliner **Band Cobblestones** (Pflastersteine) lässt irische und schottische Folkmusic aufleben. Bei den ursprünglichen Rhythmen und Gesängen kommt schnell Stimmung auf. Und

es kann wild getanzt werden. Die Cobblestones treten regelmäßig bei Folkmusic-Festivals in Deutschland und in anderen europäischen Ländern auf. Sie vermitteln auf ihre eigene Art Fernweh und Sehnsucht nach der grünen Insel und lassen es auf irische Art so richtig krachen. Durch das vielfältige Programm führt Moderator Matthias Sander, der ab und an auch mit eigenen Liedern aufwartet. Zum krönenden Abschluss des Karower Weihnachtsmarktes gibt es in diesem Jahr eine Premiere, nämlich eine Feuerjonglage und ein Feuerwerk auf dem Gelände von Vattenfall gegenüber von der Piazza. **Die allod heißt Sie herzlich willkommen am 5. Dezember auf der Piazza.** Lassen Sie sich und Ihre Lieben auf einen schönen Advent und ein frohes Weihnachtsfest einstimmen.

Karow LIVE 2015 HIGHLIGHTS

Matinee am 11. Dezember

Das diesjährige Weihnachtsmusical der Grundschule im Panketal wird am 9. und 10. Dezember 2015 ab 18.30 Uhr in der Achillesstraße 31 aufgeführt. Am Freitag, 11. Dezember, gibt es ab 9 Uhr wieder eine Matinee speziell für die Karower Senioren und andere interessierte Gäste. Das Konzept der Veranstaltung ist etwas verändert worden. Mit Überraschungen ist zu rechnen.

Neujahrsempfang der allod

Anfang Januar lädt die allod traditionell die Mieter in Karow zu einem Neujahrsempfang ein. Bei einem kleinen kulturellen Programm und einem Gläschen Sekt heißt es Prost 2016. In Aushängen werden Ort und Zeitpunkt sowie Programm der Veranstaltung noch bekannt gegeben.

Miteinander wohnen und leben in Karow

Das allod-Stadtteilmanagement hat sich bewährt

Menschen fühlen sich in einem neuen Stadtteil wohl und sicher, wenn sie sich ihr neues Umfeld, ihr neues Zuhause angeeignet haben. Diesen Prozess hat die Verwaltungsgesellschaft allod von Anfang an mit ihrem **aktiven Stadtteilmanagement** unterstützt. Schon vor 20 Jahren war ihr bewusst: „Eine neue Vorstadt zu planen, zu finanzieren und zu bauen ist das eine; sie dann mit Leben zu erfüllen und ihr eine eigene Identität zu geben, ist eine weitere wesentliche Aufgabe.“ Dies ging nur mit den Menschen, die in Karow nach und nach eine neue Heimat fanden. Bald bildeten sich **Sportvereine, Tanzgruppen und Kulturinitiativen**, die sich mit Unterstützung der allod inzwischen fest etabliert haben. **Kirchen, Schulen, Kitas, Jugendtreff, Seniorenzentrum, Gewerbetreibende und kreative Mieter** sind über ihre Einrichtungen hinaus aktiv und gestalten das Leben im Stadtteil und weit darüber hinaus. Der Programmkalender ist schon lange gut gefüllt. Stadtteilstunden, Weihnachts- und Kunstmarkt, allod-Gesundheitslauf, Sportveranstaltungen, Busausflüge, Ferienfreizeiten, Lesungen, Konzerte, Ausstellungen und Workshops gehören zum festen Repertoire in Karow. Im regelmäßig tagenden Arbeitskreis werden Termine abgestimmt und die Schwerpunkte festgelegt. **Nach 20 Jahren kann man sagen: Das Modell Stadtteilmanagement hat sich bewährt.**



Ausflug in die Filmstadt Babelsberg

So machen Ferien Spaß 35 Schulkinder erlebten Spannung pur

Auch in diesem Jahr haben 35 Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren vom 20. bis 24. Juli eine spannende Ferienwoche erlebt. Dank der finanziellen Unterstützung der Grundstückseigentümer und dem großzügigen Engagement einiger Karower Einrichtungen wie K14, Outreach, ASP Inge, Kita Busonistraße 145, ASC Panketal, von Herrn Schmucker und dem Gläsernen Labor konnte diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal stattfinden. Aktivitäten wie eine Drei-Tage-Fahrt nach Strausberg, ein Besuch des Filmparks Babelsberg, Fotoworkshop, Experimente im

Gläsernen Labor, Kreativwerkstatt, Sport und Spiel haben den Kindern eine abwechslungsreiche Ferienwoche bereitet. **Die allod dankt den Einrichtungen und ihren Mitarbeitern**, denn nur mit deren Hilfe konnten so viele unterschiedliche Freizeitangebote umgesetzt werden. Nun sind alle schon sehr gespannt auf neue Ideen für die Ferienwoche im nächsten Jahr. Wer gute Vorschläge hat, sollte sich gleich bei der allod melden, damit auch 2016 ein attraktives Programm vorbereitet werden kann. Rufen Sie einfach an unter der Telefonnummer 942 00 10.



Chorerlebnis im Advent Weihnachtliches Singen am 11.12.

Die beste Motivation – gerade auch für Laienkünstler – ist ein Kompliment. Auf die Anfrage des Konzertchors Berliner Pädagogen bei der Musikschule „Bela Bartok“, ob man auch beim diesjährigen Weihnachtskonzert im Robert-Havemann-Gymnasium mit Instrumentalisten rechnen könne, erklärten die Gitarristen vom Frühjahr, dass sie gern wieder in Karow auftreten würden, es hätte ihnen sehr gefallen. Kann es ein schöneres Lob geben? Mit dieser Aussage sind sicher nicht nur die Chorbeiträge gemeint, sondern die Atmosphäre insgesamt: der große Saal, die Vielzahl an Zuhörern und ihre Urteilskraft, denn der Beifall fällt durchaus auch mal unterschiedlich aus, das gemeinsame Singen oder das Catering-Angebot. **Am Freitag, 11. Dezember 2015, 19 Uhr**, gastieren Chor und Instrumen-

talisten wiederum in Karow. Es ist diesmal das letzte von vier Adventskonzerten dieser großen Singegemeinschaft in diesem Jahr. Ein Weihnachtskonzert lebt im Allgemeinen von der Wiederholung vieler schon oft gehörter Lieder. Der Wiedererkennungseffekt ist besonders wichtig, singt der Zuhörer doch im Innern mit, so dass von einer besonderen Vertrautheit mit den Vortragenden zu sprechen ist. Fragt man den Dirigenten Thomas Lange oder die Sänger selbst, so ist es das, was auch ihnen am Karow-Konzert immer wieder gefällt: das Verhältnis zur treuen Anhängerschar. Die zuverlässigen Zuhörer dürfen sich nun wieder auf ein weihnachtliches Programm freuen. Wie immer ist der Einlass 30 Minuten vor Beginn. Und selbstverständlich gibt es zu erschwinglichen Preisen im Fo- yer etwas zu essen und zu trinken.



20 Jahre Neu-Karow

Innovativer Stadtteil

Karow ist inzwischen durch viele Aktivitäten als innovativer aktiver Stadtteil Pankows bekannt geworden. Gerade durch Initiativen, wie die IWO-Pankow (Inklusions-Woche Pankow) beweist Karow weit über seine Grenzen hinaus soziales Engagement und den Wunsch, durch Vernetzung das soziale Miteinander im ganzen Bezirk zu fördern.

Durch die vielen barrierefreien Wohnungen und Schulen und durch das Engagement im Bereich der Inklusion wird Karow als ein Stadtteil mit besonderem sozialem Engagement wahrgenommen.

Dieses positive Bild könnte man zukunftsweisend ausbauen, indem man unseren Stadtteil noch barrierebarer gestaltet, die Bedürfnisse von Rollifahrern mehr berücksichtigt und vielleicht gezielt einen Arbeitskreis „Barrieren“ initiiert, um solche Barrieren in Karow zu erkennen und zu beseitigen.

Kirsten Ulrich
Vorstand Karower Dachse

Durch Feld und Flur im Sauseschritt

Sportliches Jubiläum: Zehnter allod-Gesundheitslauf in Karow

Schon zum zehnten Mal ging es beim allod-Gesundheitslauf über Stock und Stein quer durch die Neuen Wiesen. Entlang an Kleingärten und Hecken führte der Kurs auf der 10-Kilometer-Strecke zunächst bis zur Bundesstraße 2 und dann auf dem Rückweg kreuz und quer auf einsamen Wegen durch Wiesen und Felder und unter alten Alleen hindurch. Bei herrlichem Laufwetter waren am 19. September 60 Männer und 28 Frauen auf diesem schönen Kurs unterwegs. Bei den Herren siegte Christian Tölg in 35:13 Minuten. Patricia Rolle erreichte das Ziel als schnellste Frau nach 41:16 Minuten vor Alexis Raptarchis in 43:28 Minuten. Über die 5-Kilometer-Distanz lagen Kerstin Grewe in 21:14 Minuten und Thomas Rohr in 20:59 Minuten vorn. Besondere Ehrungen erhielten Rosemarie König – sie hat bislang an allen allod-Gesundheitsläufen teilgenommen – und der Walker Walter Riehn als ältester Teilnehmer, Jahrgang 1934. Bei der Preisübergabe in der Aula der Havemann-Oberschule gab es viele zufriedene Gesichter. Peter Hanisch, Ehrenpräsident des Landessportbundes, hatte beim Überreichen der Medaillen stets einen lockeren Spruch auf den Lippen. Veranstalter des Laufes war wieder in bewährter Weise der Lauftreff der Karower Dachse. Dort gibt es eine rege Gruppe mit Läufern un-

terschiedlicher Leistungsstärken, die sich sowohl als Hobbyathleten oder als ambitionierte Wettkämpfer dem Sport verschrieben haben. Für jeden Anspruch steht eine qualifizierte Anleitung zur Verfügung, egal ob für den Teen Run Lauf-

treff für Jugendliche ab 12 Jahren oder die offene Laufgruppe. Auch Sportler mit Down-Syndrom oder Nordic Walker kommen regelmäßig zusammen. Informationen zu allen Gruppen gibt es unter der Telefonnummer 0176-964 00 978.



Start zum 10-Kilometer-Lauf . . .
. . . allod-Mitarbeiter Harri Schlegel war dabei



Ziel: Bezirksliga halten

SV Karow will weg vom Fahrstuhlmodus

Und sie haben es wieder geschafft! Nach dem Abstieg und nur einer Saison in der Kreisliga A haben die Männer vom Fußballverein SV Karow 96 im Sommer die sofortige Rückkehr in die Bezirksliga perfekt gemacht. Eine Tatsache, mit der man

eigentlich nicht so richtig rechnen konnte, da ein größerer personeller Umbruch mit zahlreichen jungen Spielern zu Saisonbeginn stattgefunden hatte. Diese Saison gilt es nun sich in dieser Spielklasse fest zu etablieren. Das wird sehr schwer.



20 Jahre Neu-Karow

Aktive Bewohner

Karow hat sich dynamisch entwickelt. Aus einem Wohnort ist ein Lebensraum geworden. Alt- und Neu-Karow sind zu einem modernen Stadtteil zusammengewachsen. Dabei hat sich das Stadtteilmanagement als Klammer bei der Pflege und Gestaltung des sozialen Lebens im Ortsteil erwiesen. Es bündelt für alle Vereine und Organisationen Ideen und Initiativen und versucht sie gemeinsam voranzubringen. Viele Bewohner sind dabei, mit Aktivitäten ihr Umfeld zu gestalten.

Jan Godglück
1. Vorsitzender SV Karow 96

Schade, dass der Verein in dieser Spielzeit keine 2. Männermannschaft auf die Beine stellen konnte. Dafür wieder neu mit dabei – eine Seniorenmannschaft Ü32. Mit ehemaligen Spielern der 1. Männer soll jetzt die Bezirksliga aufgemischt werden. Im Juniorenbereich ist der Verein in fast allen Altersklassen am Start. Elf Mannschaften jagen im Training und im Wettkampf dem Ball hinterher. Spiel und Spaß sollen hier noch im Vordergrund stehen. Personelle Probleme gibt es dabei, wie fast in jedem Jahr, in den Altersklassen von der A- bis C-Jugend. Die Mannschaften würden sich über eine personelle Verstärkung freuen. So langsam wird es jetzt draußen kälter. Zeit in die Sporthalle zu wechseln. Zeit auch, wie immer im Winter, für den allod-Cup, diesmal bereits in der 16. Auflage. Geplant ist das Turnier am zweiten Januarwochenende 2016. 20 Mannschaften werden sich wieder um die Krone, den Wanderpokal der allod, als beste Freizeitmannschaft von Karow und Umgebung bewerben. Weitere Infos rund um den Verein unter www.sv-karow-96.de.

Der Übergang von der Kita in die Schule

Interessantes Kunstprojekt mit Schatzkisten am Hohen Feld

Vorschulkinder aus der Kita Orgelpfeifen hatten die Möglichkeit, sich im Juni 2015 künstlerisch auf den Übergang in die Grundschule am Hohen Feld vorzubereiten. Begleitet von zwei Künstlerinnen konnten sie mit verschiedenen Materialien aus dem Umfeld des Kindergartens arbeiten. So entstanden Schatzkisten mit Buchstaben, Zahlen und Materialien aus der Natur. Ein paar Wochen nach dem Start der Kinder an der Schule bestand nun erneut das Angebot, mit den beiden Künstlerinnen die bisher gesammelten Erfahrungen des Schultags zu verarbeiten. So wurden die Schatzkisten mit Buchstaben aus Ton oder mit gestickten Zahlen und Buchstaben auf-

gefüllt. Die Kinder konnten ihre Erlebnisse unter dem Motto „Auf dem Weg aus der Kita in die Schule“ kreativ verarbeiten. Dieses Projekt ist eine Kooperation der Universität Erfurt und der Stiftung des Sozialpädagogischen Instituts (SPI) Berlin, die durch das Bundesministerium für Bildung

und Forschung gefördert wird. Die Kinder hatten dabei viel Freude. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und werden noch bis zum Januar 2016 in der Grundschule am Hohen Feld in der Aula ausgestellt. Anfang Dezember 2015 kommen übrigens noch weitere Exponate hinzu.

Karower Heimat

Ein weiteres Objekt

Nach der Vermietung der seniorenfreundlichen Wohnungen „Karower Heimat“ zwischen Münchehagenstraße und Hentzeweg sind nun weitere Objekte in der Planung. Am Hohen Feld, Ecke Hofzeichendamm, entstehen 30 freifinanzierte Wohnungen mit hochwertiger Ausstattung, Fußbodenheizung und Aufzug. Ab dem kommenden Frühjahr beginnt die Vermietung. Infos unter Telefon 942 00 10.

Der Bezug der neuen Wohnungen ist für Ende 2016 geplant.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**



allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow

Doris Arduch / Marita Kaiser
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

Verwaltung

030-88 45 93-300

Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de

Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de

Constanze Rast
constanze.rast@allod.de

Lisa Aulig
lisa.aulig@allod.de

Nicole Bahnisch
nicole.bahnisch@allod.de

Neues Outfit für die Homepage der RHOS

Nichts ist so schnelllebig wie die Technik und die damit einhergehenden Gewohnheiten. So sehr wie über die Homepage lobend gesprochen wurde, so schnell war sie auch wieder antiquiert. Nun haben sich die Künstler, Informatiker und die Schulleitung zusammengesetzt und eine neue Seite konzipiert. Neben einem völlig neuen Outfit, ist auch ein Logowettbewerb für die Schülerinnen und Schüler ausgeschrieben worden. Das Ergebnis kann unter www.robert-havemann-gymnasium.de begutachtet werden.

2 Willkommensklassen

Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren, mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen und aus fünf Ländern kommend, werden von Lehrerinnen des Gymnasiums in der deutschen Sprache unterwiesen. Das ist nicht nur für die Asylbewerber eine Herausforderung. Der Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Lernhaltungen, An-

strengungsbereitschaften und Integrationswillen erfordert hohes pädagogisches Können, Einfühlungsvermögen und Akzeptanz. Um so bemerkenswerter ist es, dass sich eine Gruppe Courage gebildet hat, die über Patenschaften, Besuche sowie persönliche Kontakte versucht, Unsicherheiten abzubauen und die Willkommensklassen zu einer Selbstverständlichkeit an der Havemann-OS werden zu lassen.

Methodentraining

Das Lernen zu lernen ist nicht so einfach, deshalb trainieren die Schüler des gesamten Gymnasiums, also von Klasse 7 bis zu Q3, auf verschiedenen Niveaustufen Präsentationstechniken, üben das Umgehen mit Texten und lernen, wie man sich am besten auf die MSA-Prüfungen und die Abiturprüfungen vorbereitet. Die Planung wurde der Elternvertretung vorgetragen und für geeignet befunden. Kontakt RHOS, Telefon 948 78 511.

Yoga ist auch für Männer gut

Viel Bewegung beim Sporttreff Karower Dachse e. V.



Die Karower Dachse starten mit einem umfangreichen Angebot in den Wintermonaten durch. Der Sportverein im Berliner Norden bietet in allen aktuellen Trenddisziplinen eine qualifizierte Anleitung und Trainingstermine in der Nachbarschaft. Meist finden die Übungsstunden in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld am Bedeweg statt.

Dort gibt es jetzt einige neue Sportangebote für Alt und Jung. Montags können Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren unter Anleitung von Diana Engelhard von 17.35-19 Uhr das Trampolinspringen üben. In der Zeit von 20-21 Uhr bietet Kirsten Ulrich Yoga an. Von Männern werde diese fernöstliche Bewegungskultur oft noch gering geschätzt. Dies sei, wie sie sagt, aber ein Fehler. Deshalb sollten sich auch vermeintlich „harte“ Männer mit Yoga auseinandersetzen und mal vorbeischaun.

Dienstags wird von 20.30-21.15 Uhr Speedfit geboten. Lassen Sie sich überraschen. Auch Freeathletik ist eine neue Trendsportart – ab Dezember 2015 immer mittwochs von 20-21 Uhr. Auch



Gymnastik bringt Spaß in der Gemeinschaft

sonntags kann man bei den Dachsen etwas für die Beweglichkeit tun. Von 10-12 Uhr ist man auf dem Spielplatz an der Sporthalle aktiv. Über Mittag wird von 12-14 Uhr mit Theresa Kauer Cheerdance geübt. Viel Spaß beim Mitmachen.

Für das kommenden Jahr haben die Dachse schon wieder neue Ideen. Der Reha-Sport soll ausgebaut und der Bereich Turnen und Artistik verstärkt werden. Unterstützung braucht die Basket-

ball-Abteilung vor allem für das Trainerteam. Interessierte bitte melden. Eine Ausbildung zum Übungsleiter ist durchaus möglich und kann unterstützt werden.

Die Mitglieder der Karower Dachse sind am Dienstag, dem 1. Dezember 2015, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Das Treffen findet von 19 bis 21 Uhr in der Aula der Grundschule am Hohen Feld statt. Weitere Informationen dazu auch unter www.karower-dachse.de.

Phoenix bietet Literaturcafé und Malerei

Ausstellung mit Aquarellen von Angela Gantke

„Traumhafte Malerei und Traumbuch“, so heißt der Titel der Ausstellung von Angela Gantke im Kirchlichen Begegnungs-

zentrum, Achillesstraße 53. Sie ist bei freiem Eintritt bis zum 18. Februar 2016 zu sehen. Mit Landschafts- und Blumen-

motiven lädt die Neu-Karowerin zu einer gedanklichen Reise ein. Aquarelle und Pastelle vermitteln eine Mischung aus Fantasie und Realität und erzielen damit ganz besondere Stimmungen. Die sensible Malerei versucht, den Betrachter für einige Momente aus der Alltagshektik und dem Stress heraus zu holen.

Angela Gantke hat Malerei und Grafik in Halle an der Saale studiert und arbeitete bis 2011 als Standesbeamtin. Im vergangenen März ist sie von Sachsen-Anhalt nach Berlin-Karow umgezogen.

Das Literaturcafé bietet am Freitag, 4. Dezember 2015, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Schmöckerzeit in der Achillesstraße 60 eine musikalisch szenische Lesung mit Markus Maria Winkler. „Zauber der Weihnacht“, unter diesem Motto steht das Programm des Abends. Der Eintritt beträgt sieben Euro, Anmeldungen bitte unter Telefon 94380673.



Wie sich ein Vorgarten verwandelt

Mann, regt mich heute wieder alles auf. Mein Bus kam zu spät, demzufolge verpasste ich dann meine S-Bahn. Und mein Mann rief an, dass er später kommt, ich also schon mal allein zu Abend essen könnte.

Prima, dachte ich. Das ist genau so ein Tag, den ich mir schon immer wünschte. Nicht damit genug, hatte meine Lieblingsbuchhandlung Schmöckerzeit bereits geschlossen, logisch, es war ja auch nach 19 Uhr. Ich trabte Richtung Wohnadresse und versuchte, mich an einigen kleinen grünen Oasen in Karow zu erfreuen.

Vor meiner Haustür angekommen, blickte ich auf unseren Vorgarten. Irgendwie trostlos, der Efeu passte irgendwie zu meiner Stimmung. Ich ging kurz um die Ecke unseres Hauses, dort blühten die schönsten Blumen. Dicke Hummeln machten sich am Blütenstaub zu schaffen, und manche großen Knospen konnte man fast beim Aufbrechen beobachten. Eine Mieterin hat dort mit ganz gro-

ßer Liebe und Leidenschaft den Vorgarten gestaltet. Eine Augenweide und eine Oase für die Sinne, dachte ich bei mir. Ja, ich konnte wieder durchatmen.

Ich stand nun vor der Haustür, blickte nicht mehr auf den Efeu, um meine gute Stimmung zu behalten, aber dachte bei mir, was würde sein, wenn wir als Mie-



ter dieses Hauses auch diesen Teil des Vorgartens neu gestalten würden? Wir sprachen, wir planten, wir akzeptierten auch, wenn jemand ja sagte, aber nicht so richtig Lust verspürte. Alles in Ordnung und demokratisch. Wer wollte gab Geld, andere besorgten Pflanzen oder überreichten einen Gutschein. Ein Mieter mauerte eine Beetbegrenzung. Unsere fleißige, bereits erfahrene Mitbewohnerin verfügt einfach über den absoluten grünen Daumen und hat auch in diesem Vorgarten mit uns allen ein wahres Paradies geschaffen.

Der Berliner meckert ja ville, aber irgendwie ist es uns gelungen, gemeinsam etwas zu schaffen. Der eine etwas mehr, der andere weniger. In der Summe ergibt es immer 100 Prozent. Wenn ich diesen Vorgarten jetzt sehe, bin ich so richtig versöhnt, freue mich, wie schön es ist, wenn eine Gemeinschaft Verantwortung übernimmt.

Eure Karoline

Vom Zauber der Weihnacht

Adventsbasar in Blankenburg

Den jährlichen **Adventsbasar** feiert die **Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen am Samstag, 28. November 2015**, auf ihrem Gelände am S-Bahnhof Blankenburg in der Bahnhofstraße 32. Das Fest steht unter dem Motto „Erwartet und willkommen sein –

der Weihnachtszauber beginnt“. Die Besucher können sich von 15.30-18.30 Uhr auf Kerzenschein, geschmückte Marktstände und Aufführungen freuen. Sollte es kalt werden, sorgt eine Feuertonne für warme Hände. Für Kinder sind Hüpfburg, Kettenkarussell und Streichelzoo geplant.

Märchen im Advent

Weihnachtslesung in der Bibliothek

Bald nun ist Weihnachtszeit. Deshalb lesen Schüler der 4. Klasse der Grundschule am Hohen Feld und Senioren vom Turm am Dienstag, 15. Dezember 2015, um 10 Uhr im Lesesaal der Stadtteilbibliothek Weihnachtsgeschichten und Märchen vor. Im kommenden Jahr gehen die Leseveranstaltungen weiter. Dafür werden noch Autoren gesucht, die gern anderen Menschen ihre Texte vorlesen möchten.

Das Angebot „Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene“ mit Frau Neumann fand regen Anklang und wird bis zum Jahresende fortgeführt. Für Menschen, die Freude an der Bewegung haben, bietet der Turm weiterhin freie Plätze in der Zumba-Goldgruppe und Gymnastikgruppe an. Wer wiederum sein Englisch verbessern möchte, kann dies in der Konversationsgruppe oder im Kurs Level B1 tun. Für den Kurs Französisch für Anfänger wird immer noch ein Leiter oder eine Leiterin gesucht.

Die neue Ausstellung „Mein Stadtteil Karow“ zeigt in den Räumen des Turms in der Busonistraße 136 Arbeiten von Schülern der Grundschule am Hohen Feld und Oberschülern des Kunstunterrichts aus dem Havemann-Gymnasium. Und noch ein Tipp: Der Hobbyfotograf Herr Schmucker lädt immer am letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr zur Fotogruppe ein.

Der Karower Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung, Herr Michael Bormann, bietet jeden 2. Donnerstag ab 15.00 Uhr eine Sprechstunde an. Weiterhin findet die Rechtsinformation jeweils am 1. Donnerstag des Monats ab 16.00 Uhr im Wechsel mit den Rechtsanwältinnen Geithner und Mettin statt.

Bei Nachfragen zu allen Angeboten können Sie das Stadtteilzentrum unter Telefon 943 80 097 erreichen. Gern werden Anregungen und thematische Vorschläge in das Programm aufgenommen.



Lesung in der Havemann-Oberschule

Neues vom Gewerbe

Neue Accessoires im Sonnenstudio

Das Sonnenstudio in der Achillesstraße 61 hat einen neuen Betreiber. Damit ändert sich zwar nicht der bekannte Name Blue Sun Bräunungsstudio. Aber es gibt einige Neuerungen am Konzept des Geschäfts. Neben den bisherigen schon bekannten Schönheitsangeboten sind nun einige besondere Accessoires zu erhalten, die Räume wurden aufgepeppt, es ist mehr Gemütlichkeit eingezogen. Kurz, das Bräunungsstudio hat sich ein neues Outfit zugelegt. Außerdem kann man dort jetzt auch eine Tasse Kaffee, Latte macchiato oder heiße Schokolade genießen. Lassen Sie sich überraschen, mit welchen neuen Beauty-Kollektionen das Blue Sun in der Achillesstraße aufwartet. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Sonnabend von 10 bis 21 Uhr und an den Sonntagen von 10 bis 20 Uhr. Die Telefonnummer lautet wie bisher 943 92 338.

Umzüge auf der Achillesstraße

Auf der Achillesstraße hat es verschiedene Umzüge von Gewerbetriestern gegeben. So ist zum Beispiel die Schülerhilfe von Hausnummer 63 in die Nummer 75 gezogen, und das Reisebüro befindet sich nun wieder in seinem ursprünglichen Domizil in der Achillesstraße 55. Vorübergehend war der Laden einige Schritte weiter in Hausnummer 57 untergekommen.

Feuerwerk illuminierte den Karower Nachthimmel

Rundes Jubiläum: 20 Jahre Grundschule im Panketal wurde groß gefeiert

20 Jahre Grundschule im Panketal – das wurde am 24. September 2015 mit einer bunten Festveranstaltung in dem Gebäude an der Achillesstraße gewürdigt. Bei Musik, Theater, Film und in vielen sehr persönlichen Beiträgen gab es Gelegenheit, sich an zwei bewegte Jahrzehnte im noch jungen Stadtteil zu erinnern.

Viele der Gäste konnten kaum glauben, dass die damals sehr provisorische Schulgründung im Karower Neubaugebiet schon so lange zurückliegt. Flure, Räume und das große Foyer wirken immer noch wie gerade gestern bezogen. Dies, so die allgemeine Einschätzung, ist vor allem ein Verdienst der Verantwortlichen an der Grundschule im Panketal.

Die große Wertschätzung für diesen Lernort brachten die Schüler der Klassen 5b,

6a und 6b auch mit ihrem hervorragend einstudierten Bühnenstück zum Ausdruck. Der Titel lautete „Unsere Schule ist die beste“. Großen Beifall gab es für die Grußworte der stellvertretenden Direktorin der polnischen Partnerschule aus Kolberg. Abschließender Höhepunkt des festlichen Abends war ein fast 20 Minuten dauerndes spektakuläres Feuerwerk.

Aber natürlich haben auch die Kinder den Schulgeburtstag gefeiert. Das Fest stand für die Großen unter dem Motto „Wir in Europa“. Für die unteren Klassen hieß es „Wir in unserer Schule“. Beim Aufstieg von vielen mit Gas gefüllten Ballons, die von der Alld gestiftet waren, wurde es sehr bunt am Himmel. Zwei Umzüge mit selbst gebauten Rasseln und ein Jubiläumsumlauf rund um die Schule machten den



Trommeln und Theater zum Fest

Kindern großen Spaß. Nach den vielen bunten Feierlichkeiten dankte Schulleiter Klaus-Dieter Fritzenwanker allen Beteiligten, Sponsoren und Helfern für ihr Engage-



ment: „Nur mit diesem tollen Einsatz konnten die Höhepunkte zum 20-jährigen Jubiläum unserer Schule so ansprechend und attraktiv gestaltet werden.“

Bald lässt „Frau Holle“ die weißen Flocken tanzen

Neues Stück der Theatergruppe im Kindergarten Pfannschmidtstraße

Die Premiere des neuesten Weihnachtsmärchens „Frau Holle“ vom Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 findet zur Eltern-

weihnachtsfeier am 4. Dezember um 15.30 Uhr in der Aula der Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31 statt. Al-

erdings darf zunächst nur ein handverlesenes Publikum von Kindern, Eltern und Großeltern zuschauen. Im Anschluss treffen sich Mütter und Väter zu einem gemütlichen Weihnachtskaffee in den Gruppen und Räumen des Kindergartens.

Die Öffentlichkeit kann Frau Holle beim Karower Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2015 erleben.

Die Theatergruppe freut sich schon jetzt auf ein aufmerksames und kritisches Publikum. Ein weiteres Mal treten die jungen Schauspieler am 8. Dezember bei der Weihnachtsfeier der Karower Senioren auf. Am Mittwoch 9. Dezember kommt dann endlich der Weihnachtsmann in den Kindergarten in der Pfannschmidtstraße. Auf die Kleinen warten viele Überraschungen. Alle sind schon sehr aufgeregt und ge-

spannt. Ein kleines Highlight wird die Filmvorführung eines Weihnachtsmärchens. In der letzten Novemberwoche haben die Kinder wieder mitgeholfen, den großen Tannenbaum auf der Piazza mit selbst gestaltetem Weihnachtsbaumschmuck zu behängen. Mit großem Eifer waren sie dabei. Auch ein kleiner Weihnachtsmarkt für Eltern und Kinder machte schon Vorfreude auf das Fest. An einem Nachmittag konnten weihnachtliche Tannengestecke und Basteleien gestaltet werden. Hausgemachte Schmalzstullen mit Gewürzgerken, leckere Lebkuchen und warme Getränke sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Jetzt muß nur noch Frau Holle mit ihren Flocken in Aktion treten. Dann steht das Weihnachtsfest auch in Karow in seiner ganzen Schönheit vor der Tür.



Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

Adventsfeier 28. November

Die diesjährige Adventsfeier für Familien und Kinder mit und ohne Behinderung findet am Sonnabend, dem 28. November 2015, ab 15.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum statt. Man singt gemeinsam Weihnachtslieder und kann kreative Einlagen und Überraschungen erleben. Mit einer großen Kaffeetafel wird der Advent in Karow eingeläutet. Die Erwachsenen sollen kleine Geschenke für ihre Kinder mitbringen. Für eine rundum festliche Atmosphäre ist gesorgt. Wer mit seiner Familie an der Feier in den Räumen in der Achillesstraße 53 teilnehmen möchte, kann sich telefonisch unter der Nummer 94113439 oder per E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de anmelden. Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Karow und der Verein Eltern helfen Eltern. Weiterhin finden auch die regelmäßigen Arbeitskreise der Begegnungsstätte statt. Die genauen Termine können Sie telefonisch oder per Mail erfragen.

■ Elternkreis behinderter Kinder

Erfahrungsaustausch

■ Dienstags-Café

Gesprächskreis mit Kaffeetafel

■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel

■ Freitagskreis

Gesprächskreis

■ Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung

■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung

■ Rhythmik & Bewegung

Gemeinsamer Nachmittag für Menschen mit Behinderung

Kontakt & Informationen

Tel. 94 11 34 39 oder E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de
www.kirche-karow.de

Veranstaltungsorte

Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Evangelisches Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin



ASC macht Lust auf Sport

Gymnastik sorgt für gute Beweglichkeit

Training für den Rücken

Jede Frau an jedem Ort einmal in der Woche Sport – so lautet das Motto von verschiedenen Bewegungsgruppen, die sich in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule in der Achillesstraße 79 treffen. Bei den Übungsabenden geht es darum, Rücken und Gelenke zu trainieren. Eine gute Beweglichkeit verbessert die Lebensqualität und hilft, die Herausforderungen im Alltag meistern zu können. Wer bereits unter Beschwerden leidet, kann mit einem gezielten Training diese lindern. In den Gymnastik-Gruppen sind Frauen im Alter von 28 bis 72 Jahre vertreten. Die turnfreudige Gemeinschaft trifft sich bei flotter Musik zum Aufwärmen. Es folgen Sportübungen und Entspannung. Dieses Training in vertrauter Runde macht einfach Spaß. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag heißt es immer ab 20 Uhr Sport frei! Informationen bei Hannelore Eltner unter Telefon 943 35 66.

Handball für Frauen

Frauen ab 18 Jahre, die mal für ein paar Stunden den Alltag hinter sich lassen wollen und schon etwas Erfahrung mit Handball haben, können sich gern melden, egal ob nur zum Training oder auch zu Wettkampfspielen. Übungsabende sind montags von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle an der Achillesstraße 31. Infos über die Gruppe der Handballfrauen (auf dem Foto rechts) gibt der Übungsleiter und Vereinsvorsitzende Fred Böhme unter der Telefonnummer 0151-514 28 228.

Volleyball mit Teamgeist

Spaß und Teamgeist werden beim Mannschaftssport Volleyball sehr groß geschrieben. Wer am Netz mal so richtig schmettern oder vielleicht einen scharfen Schlag parieren möchte, ist herzlich willkommen. Beim Volleyball kann man so richtig aus sich herausgehen und die Beweglichkeit schulen. Beim ASC gibt es eine junge Truppe ab 20 Jahre mit viel Leidenschaft für das athletische Spiel am Netz.

Turnen gegen Stress

Der ASC Panketal bietet für jeden etwas. Mitglieder des Vereins können alle Sektionsangebote beliebig nutzen. Neben Handball, Volleyball, Eltern-Kind-Turnen, Rückenschule und Tennis werden auch allgemeiner Familiensport und Geräteturnen angeboten. Mehr Informationen erhalten Sie in der ASC-Geschäftsstelle, Tel. 943 51 20, oder beim Vereinsvorsitzenden Fred Böhme unter Handy 0151-514 28 228.



Impressum

BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod
Immobilien- und Vermögens-
verwaltungsges. mbH & Co. KG
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod
Beteiligungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth,
Ass. jur. Carsten Schimmel
Dipl. Betriebsw. Thomas Brinktriene
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion: Paul F. Duwe,
Doris Arduch, Carsten Schimmel
Fotos: Karower Dachse, Phoenix,
Kindergarten Pfannschmidtstraße,
Grundschulen, Cobblestones,
SV Karow 96, Turn, ASC Panketal

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Wolfgang Winderlich